

Familie Paul Breitkopf-Preis 2015

Christof Rehm

Amor + Psyche

2014

Fotografie

162 x 224 cm

Christof Rehms preisgekrönte Arbeit zeigt zwei einander zugeneigte, sich küssende Gesichter. Es handelt sich um ein in der Münchner Glyptothek aufgenommenes Foto eines aus dem 19. Jahrhundert stammenden Gipsabgusses der römischen Marmorgruppe „Amor und Psyche“ – wiederum die Kopie eines noch älteren antiken Werkes. Diese weit zurückreichende kunsthistorische Tradition des Erinnerns und Überlieferens setzt Rehm ins 21. Jahrhundert fort. Technik und Material wählt er bewusst einfach. Er nutzt eine gewöhnliche Handykamera und entscheidet sich dabei nicht etwa für ein Smartphone (eine Vermutung, die in unserer unermüdlich nach den neuesten technischen Errungenschaften strebenden Gesellschaft naheliegt), sondern für ein altes, niedrig auflösendes Modell. Das Foto druckt Rehm auf grobes Unterlegpapier, sodass die Unschärfe noch verstärkt wird. Die durch die verschwommenen Konturen hervorgerufene Verfremdung des Motivs gibt dem Betrachter Spielraum, es mit eigenen Assoziationen und Inhalten zu füllen. Gleichzeitig steht die monumentale Vergrößerung in einem spannungsvollen Kontrast zu dem dargestellten höchst intimen Moment. Christof Rehm gelingt es, Skulptur mit fotografischen Mitteln auf innovative Art und Weise zu verlebendigen und schafft ein faszinierendes Kunstwerk, dessen Aura und atmosphärische Wirkung die Jury überzeugt hat.

Kurzvita

* in Augsburg

Studium an der Akademie der bildenden Künste München bei Karl Imhof und Günter Förg (Meisterschüler)

USA-Stipendium am Tamarind Institute for Lithography, University of New Mexico

Projektstipendium des Akademievereins AdbK München

Projektstipendium der Stiftung Kunstakademie München

Katalogförderung der LdA Förderbank Bayern

Kunstpreis des Landkreises Günzburg

Seit 2005 zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen